Pfarrblatt

Juli 2025

der Pfarreiengemeinschaft

Neufahrn i.NB	Asenkofen	Hebramsdorf	Hofendorf
Mariä Himmelfahrt	St. Laurentius	St. Johannes d.T.	St. Andreas

Pfarrer Pater
Dr. Panipitchai
Sylvester, MSSCC
Winzerweg 9
☎ 08773 / 7075455
☎ 0157/56460751
E-Mail: frpani@gmail.com

Pfarrvikar
Francis Nnabuike Umeh
Hauptstr. 58
☎ 01521/6451210

Diakon
Norbert Spagert
Rottenburger Str. 8
☎ 08773/693

Pfarrbüro
Edeltraud Daffner
Laaberstr. 1
84088 Neufahrn
☎ 08773/432
E-Mail: neufahrn.ndb
@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr

Internetseite:
www.pfarrgemeinde-neufahrn.de

Sommerzeit - Urlaubszeit

Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf

In den Sommermonaten Juli und August machen viele Menschen Urlaub, um wieder aufzutanken, Abstand zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen. Wer in diesen Wochen sich auf den Weg macht, der möge hier eine Möglichkeit finden, diese Tage unter den Segen Gottes zu stellen. Das Gebet ist entnommen aus: Licht erfüllt. Gebete in allen Lebenslagen, hrsg. vom Bischöflichen Ordinariat Regensburg, Regensburg 2023, S. 130.

,,Gott segne meinen Urlaub!

Segne diese Tage des Freiseins von allen Pflichten,
dass Körper und Geist sich erholen von vergangenen Mühen,
dass die Seele neue Spannkraft gewinnt.

Segne diese Tage,
damit Leichtigkeit in mein Leben tritt und dein Lächeln,
und lass mich erkennen: Last und Mühe sind nur Windhauch,
Windhauch aber auch Erfolg und Ansehen.

Segne diese Tage,
lass mich zur Ruhe kommen,
dass ich mich neu finde und orte
und erkenne, was dein Wille ist."

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine frohe und gesegnete Zeit.

Ihre Seelsorger

Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC
Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh
Diakon Norbert Spagert

Termine und Gottesdienste

Dienstag 01.07. der 13. Woche im Jahreskreis

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung
Marianne Tischler für † Eltern Maria und Eduard

Mittwoch 02.07. MARIAE HEIMSUCHUNG

18:00 **Hofendorf:** Wallfahrt nach Heiligenbrunn
dort Eucharistiefeier um 19:00 Uhr
Abfahrt um 18:00 Uhr in Hofendorf

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftmesse für † Nachbarn Xaver und Maria Jehl

Freitag 04.07. Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth

14:00 **Neufahrn:** Krankenkommunion

Samstag 05.07. Hl. Antonius Maria Zaccaria, Marien-Samstag
Kollekte für die eigene Kirche

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Maria Pitzl für † Bruder Josef und für † Angehörige
Familie Barth für † Vater Heribert
Mathilde Höglmeier für † Ehemann Walter
Therese Wittmann mit Familie für † Ehemann , Vater und Opa Sebastian

Sonntag 06.07. 14. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Magdalena Feichtmayer für † Ehemann und für † Schwägerinnen Sr. Bathildis, Sr. Ursula, Anna und Maria
Johann Zettl für † Schwester Maria Kindsmüller
Magdalena Feichtmayer für † Schwester Emma

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Veronika Robl für † Mutter Maria zum Sterbetag
Ingrid und Martin Gaillinger für beiderseits † Eltern
und für † Verwandtschaft
Brigitte Biberger für † Adolf Biberger und für † Angehörige

12:40 **Neufahrn:** Sternwallfahrt zur Kapelle Maria Hilf
dort um 13:30 Uhr Marienandacht
Treffpunkt um 12:40 Uhr am Parkplatz Waldlehrpfad

Dienstag 08.07. Hl. Kilian

18:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Josef Moser für † Mutter Maria zum Sterbetag

Mittwoch 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Luise und Franz Jehl für † Tante Gertraud Selmer

Donnerstag 10.07. Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

Freitag 11.07. HL. BENEDIKT VON NURSIA

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag 12.07. Marien-Samstag
Kollekte für die eigene Kirche

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Hilda Barth für † Bruder und Neffen Heinrich Stempfhuber
Anna Heckner für † Edeltraud Biberger

Sonntag 13.07. 15. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Rosina Zettl für † Eltern und Geschwister

Familie Josef Stadler für † Albert Englbrecht
Familie Franziska Schindler für † Ehemann Anton und für † Tochter Gabi

10:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier zum Kirchweihfest**
Familie Otto Pritscher für beiderseits † Eltern und Angehörige
Marianne Tischler für † Verwandtschaft

Dienstag 15.07. Hl. Bonaventura

18:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Erna Muck für † Ehemann Hermann zum Sterbetag und für † Verwandtschaft

Mittwoch 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftmesse für † Schwager Josef Schwarz

Samstag 19.07. Marien-Samstag
Kollekte für die eigene Kirche

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Angelina Heinrich für † Uroma Katharina Turner
Luise und Franz Jehl für † Pfarrer Max und Pater Sigismund Pollmann
Hermine Triendl für † Rita und Josef Weiß

Sonntag 20.07. 16. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
Rita Seber für † Eltern und Schwestern

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier
Gertraud Fischl für † Brüder Winfried und Alwin
Familie Biberger für † Ehefrau und Mutter Edeltraud zum 20. Sterbetag

Familie Pritscher für † Anton Stadler

10:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier im Hof der Familie Weigert zum 150. Gründungsfest der FFW Neufahrn**
Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche
Familie Boussery für † Marie und Reiner Schindler

Dienstag 22.07. HL. MARIA MAGDALENA

18:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Brigitte Biberger für † Schwester Marlene und für † Schwager Willi

Mittwoch 23.07. HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Mathilde Lorenzer für † Ehemann Kaspar und † Tochter Luise

Donnerstag 24.07. Hl. Christophorus, Hl. Scharbel Mahluf

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

Freitag 25.07. HL. JAKOBUS

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

14:00 **Neufahrn:** Abschlussgottesdienst für die 10. Klassen der Realschule

19:00 **Walpersdorf:** Eucharistiefeier

Samstag 26.07. Hl. Joachim und hl. Anna
Kollekte für die eigene Kirche

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Rohrberg: Eucharistiefeier zum Patrozinium anschl. gemütliches Beisammensein beim Gasthaus Schneider** (Vorabendgottesdienst)
Familie Hedi Kiendl für † Vater Johann und für † Bruder Josef Rohrmeier
Familie Halbfinger für † Anna und Josef Werkmann

Jakob Biberger für † Eltern Anna und Jakob
Familie Elfriede Obermeier für † Ehemann, Vater und Opa Alois, für † Schwiegereltern und für † Onkel Anderl
Peter Stockmeier für † Ehefrau Elfriede zum 1. Sterbetag

Sonntag	**27.07. 17. Sonntag im Jahreskreis** **Kollekte für die eigene Kirche**
8:30	**Asenkofen:** Eucharistiefeier Familie Christine Lorenzer für † Tante Rita, Onkel Sepp, Onkel Kaspar und Cousine Luise Karl Rogl für † Maria und Xaver Jehl Magdalena Feichtmayer für † Ehemann Josef
10:00	**Neufahrn: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, Musikalische Gestaltung durch die Gruppe „Unterwegs“ anschl. Fahrzeugsegnung am Parkplatz beim Pfarrheim** Petra, Karin, Jasmin und Chantal für † Vater und Opa Familie Brunhuber zum Dank
11:30	**Neufahrn:** Taufe von Sebastian Kiendl
Montag	**28.07. der 17. Woche im Jahreskreis**
9:30	**Neufahrn:** Schulgottesdienst der Realschule
Dienstag	**29.07. Hll. Marta, Maria und Lazarus**
18:30	**Neufahrn:** Rosenkranz
19:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier Stiftmesse für † Maria und Alois Wagensoner
Mittwoch	**30.07. Hl. Petrus Chrysologus**
19:00	**Winklsaß:** Eucharistiefeier Stiftmesse für † Amalie Huber
Donnerstag	**31.07. Hl. Ignatius von Loyola**
8:00	**Neufahrn:** Schulgottesdienst der Grundschule

Geänderte Gottesdienstordnung im Juli

Ich verbringe meinen Urlaub vom 1. bis 15. Juli in meiner Heimat Indien. Vertretung ist Pfarrvikar Francis Umeh. (Tel. 01521/6451210) Ab Mitte Juli ist Pfarrvikar Francis Umeh dann Urlaubsvertretung in Hohenthann.
Deshalb ergeben sich im Juli für die Gottesdienstordnung einige Änderungen:
Ein Gottesdienst am Sonntag um 8.30 Uhr und um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Neufahrn entfallen.

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist vom 30.6. bis 11.7.2025 geschlossen

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Kirchenrechnung Hofendorf für das Jahr 2024 fertiggestellt

Die Kirchenrechnung der Pfarrei Hofendorf für das Jahr 2024 ist erstellt und kann zu den Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche Hofendorf am 12. Und 20. Juli eingesehen werden.

Kommunionausflug 2025

Am Donnerstag, den 22. Mai machten sich 20 Kommunionkinder zusammen mit Pfarrer Pater Pani und Diakon Spagert und einigen

Tischgruppeneltern mit dem Zug auf den Weg nach München zum Kommunionausflug. Es wurde die Zentrale von „Missio“ besucht.
Nach der Ankunft wurden alle Teilnehmer von Frau Radina-Dimpfl einer Misso-Mitarbeiterin, begrüßt. Nach einer kurzen Pause erklärte sie in welchen Erdteilen das Hilfswerk Missio aktiv ist und den Menschen vor Ort hilft. In einem kurzen Film wurde den Kindern nahegebracht, wie das Hilfswerk „Misso“ entstanden ist.
Im „Haus Weltkirche“ besuchten die Kommunionkinder anschließend Afrika, Indien und Ozeanien. In den verschiedenen Abschnitten des Raumes gab es für die Mädchen und Buben viel zu entdecken. Frau Radina-Dimpfl erklärte anschaulich die Situation und Probleme der Menschen in diesen Ländern und wie Missio die Menschen effektiv und nachhaltig unterstützen kann.
Nach dieser Reise durch die verschiedenen Teile der Erde, erklärte Frau Radina-Dimpfl den Kommunionkindern die Ausstattung der „Missio-Kapelle“. Diese Kapelle ist wurde von Künstlern aus dem afrikanischen Land Malawi gestalten. Altar, Ambo und auch die Wandelemente sind aus Holz geschnitzt und zeigen die Geschichte Gottes mit den Menschen in vielen bildhaften Beispielen.
Zum Abschluss feierte die Gruppe in der Hauskapelle Gottesdienst. Die Kyrierufe, und die Fürbitten wurden von den Kommunionkindern vorgetragen. Gegen 15.00 Uhr ging es wieder zum Bahnhof.
Um 16.45 Uhr kamen die Kinder und die Begleiter wieder nach Neufahrn zurück.

missio
Bildung
ermöglichen

425. Fußwallfahrt von Hofendorf nach Laaberberg

Am Pfingstmontag fand zum 425. Mal die Fußwallfahrt von Hofendorf nach Laaberberg statt. Bei schönem Wetter machten sich ca. 50 Wallfahrer um 4.30 Uhr auf den etwa 15 Kilometer langen Weg.
Um 7.00 Uhr feierte Pfarrer Pater Pani zusammen mit Pfarrvikar Francis Umeh und Diakon Norbert Spagert einen feierlichen Gottesdienst. Pater Pani verglich die Wallfahrt mit der Bitte, vor Gefahren bewahrt zu bleiben mit dem Wirken des Heiligen Geistes am Pfingstfest. Am Ende des Gottesdienstes wurde die Wallfahrtskerze und ein neues Wallfahrtskreuz gesegnet. Anschließend wurden die Teilnehmer mit einer Brotzeit von der Feuerwehr Laaberberg bewirtet, bevor es dann um 9.00 Uhr wieder zurück nach Hofendorf ging.

Fronleichnamsfest gefeiert

Wie in vielen Gemeinden wurde auch in Neufahrn das Hochfest Fronleichnam gefeiert. Die Gottesdienstpredigt befasste sich mit dem Wort "Fronleichnam": Es leitet sich ab aus dem Althochdeutschen "vron", dass für "Herr" und aus dem "licham", dass für den "Leib" steht. Jesus soll laut biblischer Überlieferung beim Letzten Abendmahl, als er eine Hostie in Händen hielt, gesagt haben: "Das ist mein Leib". Dieses Versprechen, dass Jesus auch nach seinem Tod noch gegenwärtig ist, das wird an Fronleichnam gefeiert. Als sichtbares Zeichen wird eine Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen. Auf dem Weg waren vier liebevoll mit christlichen Symbolen und Blumen geschmückte Altäre. An jeder dieser Stationen wurde gebetet und von der Stattkapelle, die auch den Gottesdienst musikalisch gestaltet hat, die feierlichen Lieder intoniert. Pater Pani bedankte sich auf das herzlichste bei allen „fleißigen Händen“ die zu diesem gelungenen Fronleichnamsfest beigetragen hatten.

IHS

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung in Hebramsdorf

Zum Patrozinium des Hl. Johannes des Täufers wurde am Sonntag, den 22. Juni Theresa Wagensoner als neue Ministrantin aufgenommen. Leider musste Pater Pani auch vier langjährige Ministranten verabschieden. Fiona Obermeier war 6 Jahre lang dabei, Benedikt Obermeier, Simon Schiegl und Sebastian Schiegl jeweils 3 Jahre. Sie haben über viele Jahre hinweg stets zuverlässig und engagiert ihren ehrenamtlichen Dienst am Altar versehen.
Damit haben sie der Pfarrei und somit allen Gläubigen einen wichtigen Dienst erwiesen. Mit ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft zu ministrieren haben sie Verantwortung übernommen und alle Gottesdienste und kirchlichen Feste bereichert.
Verbunden mit dem Wunsch, der Kirche weiterhin verbunden zu bleiben, wurden die Ministranten verabschiedet.
Pater Pani sagte allen ein herzliches "Vergelt's Gott" und als Erinnerung überreichte er ihnen Schutzengel-Schlüsselanhänger und für das leibliche Wohl gab es Gutscheine von McDonalds.

Wussten Sie das schon?

Kirchen sind ein weithin sichtbares Zeugnis des Glaubens. Im Laufe der Zeit wurden sie oftmals erweitert, umgebaut, teils neu gebaut, renoviert und restauriert – ganz so, wie es der jeweilige Zeitgeschmack vorgab. Das gilt auch für das Gotteshaus in Rohrberg.

So, wie die Kirche heute zu sehen ist, wurde sie 1715 als barocke Kirche er- bzw. umgebaut, also vor genau ***310 Jahren***. Dabei wurde der ursprünglich gotische Turm mit einbezogen, der aus dem 14. oder 15. Jahrhundert stammt. Heute wird der untere Teil dieses Turmes, der früher der Chorraum einer noch älteren Kirche war, als Sakristei genutzt. Davor gehörte der Turm zu einer gotischen Kapelle, was das spätgotische Netzgewölbe anschaulich zeigt. Ein ganz typisches äußeres Merkmal einer barocken Kirche -und somit auch

der Rohrberger Kirche- ist der mit Holzschindeln gedeckte Zwiebelturm.
Die Filialkirche gehört seit 1899 zur Pfarrei Hebramsdorf. Vorher gehörte sie zur Pfarrei Ergoldsbach.

Die Kirche ist dem ***heiligen Jakobus, dem Älteren*** geweiht, dessen ***Gedenktag*** der ***25. Juli*** ist. **„**Jakobus gehörte mit seinem jüngeren Bruder Johannes zu den ersten Jüngern Jesu. Deshalb trägt der heilige Jakobus auch den Beinamen "der Ältere" *(Anmerkung: Bei den Aposteln war ein weiterer Jakobus, der Sohn des Alphäus, der „Jakobus der Jüngere“ genannt wird)*. Jakobus und Johannes - die Söhne des Zebedäus – und Simon Petrus waren den Evangelien zufolge sowohl bei der Verklärung Jesu als auch bei seiner Gefangennahme im Garten Getsemani anwesend. Die Apostelgeschichte geht weniger auf das weitere Leben von Jakobus ein. Es wird lediglich berichtet, dass er während der Herrschaft von König Herodes Agrippa I. im Jahr 43 n. Chr. in Judäa hingerichtet wurde. Jakobus war damit der erste Märtyrer der Apostel. Vor seinem Tod soll er der Überlieferung nach das Evangelium in der Gegend des heutigen Schomron, dem nördlichen Teil des Westjordanlandes, und Jerusalem verkündet haben. Seine Gebeine sollen 70 n. Chr. auf den Berg Horeb ins Jakobskloster - das heutige Katharinenkloster - gebracht worden sein. **……**
Der Apostelgeschichte widersprechen spanische Legenden. Der heilige Jakobus soll demnach das Evangelium in Spanien verkündet haben. Sein Grab wurde in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts aufgefunden, nachdem sich der Heilige einem Eremiten auf dem "Sternenfeld", in "Compostela" gezeigt hatte. In einem 813 errichteten Wallfahrtszentrum wurden am 25. Juli 816 die Gebeine des Heiligen beigesetzt. Darauf geht sein Gedenktag zurück. Im 9. Jahrhundert

errichteten die Könige Alfons II. und Alfons III. eine Basilika in Santiago de Compostela in Nordspanien.
Aufgrund der nicht verlässlichen Quellenlage kann die Mission des Jakobus in Spanien nicht zweifelsfrei geklärt werden. Ebenso konnte und kann die Echtheit der Überreste des Apostels Jakobus nicht geklärt werden. Trotzdem hält man noch immer an der Überführung und Beisetzung seiner Gebeine in Santiago de Compostela fest. …
Um 930 sind erste Wallfahrten aus der Gegend um den Bodensee überliefert. Sehr schnell wurde das Grab des Heiligen das Ziel zahlreicher Pilger. …“
(www.erzbistum-koeln.de; Auszug aus „Der heilige Jakobus der Ältere – Apostel und Patron der Pilger“ vom 8. Juli 2024)

Obwohl es keinen Stempel gibt, der belegen könnte, dass die Kirche in Rohrberg eine Station auf dem Weg nach Compostela, also dem sogenannten Jakobsweg, war, so ist es doch vorstellbar. Eine Votivtafel, die im alten, nicht mehr bestehenden Gebeinehaus (das kleinere Gebäude links im Foto) gefunden wurde, könnte vielleicht ein Hinweis sein, dass in früherer Zeit Pilger in Rohrberg vorbeigekommen sind.
Übrigens: In einem Gebeinehaus wurden die Knochen gesammelt, die bei einer Graberöffnung ausgegraben wurden. Das Gebeinehaus in Rohrberg wurde 1720 erbaut und 1950 abgerissen.

Das Innere der Kirche weist gotische, barocke und Rokoko-Merkmale auf. So stammen die Stuhlwangen aus der Erbauungszeit (14. / 15. Jahrhundert – *Gotik: 12. bis 16. Jahrhundert*), der Haupt- und die Seitenaltäre aus dem Barock (Ende des 17. Jahrhunderts - *Barock: etwa 1600 bis 1750*) und die Kanzel aus dem Rokoko (*etwa 1730 bis 1780).*

In vielen Kirchen zeigt ein auf Leinwand oder Holz gemaltes Bild in der Mitte des Retabels (= Schauwand des Altaraufsatzes) den Kirchenpatron. In der Rohrberger Kirche ist das anders, Zuerst fällt der Blick nicht auf die Darstellung des Kirchenpatrons, sondern auf eine ***Holzfigur,*** die im Zentrum des Altaraufsatzes platziert ist und die die heilige Anna zeigt, die Mutter Mariens, mit Maria zu ihren Füßen und Jesus, den sie auf dem Arm trägt. Solche Darstellungen nennt man ***„Anna Selbdritt“***. Der Ausdruck „selbdritt“ ist ein altes Wort für „als Teil einer Dreiergruppe“ oder bedeutet auch „zu dritt“.

Erst wenn man weiter nach oben schaut, im sogenannten „Aufzug“, sieht man die ***Holzfigur des heiligen Jakobus*****.** Er ist dargestellt mit dem Pilgerstab, einem **Buch** (Hinweis auf das Evangelium), einem breitkrempligen **Pilgerhut**, auf dem sich eine **Muschel** befindet (die Muschel war im Mittelalter ein nungszeichen der Jakobspilger), einem **Mantel** (Kennzeichen für einen Apostel), auf des-

sen Mantelkragen links und rechts eine Muschel angebracht ist und **Pilgerstiefel.**

Farblich ausgestaltet wurde das Innere der Kirche im Jahre 1903 vom Maler Kainz aus Pfaffenberg. Dieser fertigte auch zwei Deckengemälde an: Das Bild im Altarraum zeigt eine Herz-Jesu-Darstellung, das Gemälde im Kirchenraum zeigt Maria Himmelfahrt begleitet von Engeln.

Übrigens besagt eine Volksweisheit. „Sankt Jakob nimmt hinweg die Not, gibt erste Frucht und frisches Brot.“ Deshalb heißen die ersten geernteten Äpfel auch Jakobi-Äpfel.
Um den Jakobi-Tag begann früher auf dem Lande die arbeitsreichste Zeit des Jahres mit dem Einbringen der Ernte, vor allem des Getreides. Die Bauersleute, Mägde und Knechte mussten sehr früh aufstehen, um die Tiere zu versorgen und die Feldarbeit zu verrichten. Da dauerte ein Arbeitstag schon mal 16 Stunden.

Wie jedes Jahr, so feiern die Dorfbewohner und Pfarreiangehörigen auch heuer wieder das Patrozinium, vielleicht sogar ein klein wenig feierlicher, denn ***310 Jahre***, das ist schon ein –wenn auch kleines- Jubiläum.

Anna Halbfinger